



Pressemitteilung

Künstler-Adventskalender erbrachte 50.000 Euro Dank in vielen Sprachen für Spenden an Caritas-Flüchtlingsarbeit Besondere Unterstützung für traumatisierte Kinder und Jugendliche

München, 26. Februar 2015. Mehr als 50.000 Euro zugunsten der Flüchtlingsarbeit der Caritas erbrachte der Adventskalender in der Münchner Heilig-Geist-Kirche im Dezember letzten Jahres. An jedem Abend im Advent traten Künstler unentgeltlich auf und setzten mit Wort- und Musikbeiträgen ein Zeichen für Solidarität mit den Flüchtlingen. „Der Adventskalender war ein großartiger Erfolg und die Spendenbereitschaft der Menschen hat uns überrascht“, sagt Elisabeth Lutz vom Kulturmanagement des Erzbischöflichen Ordinariats, die den Adventskalender initiierte. Für viele Besucher seien die Abende auch ein spirituelles Erlebnis, ergänzt Rainer Schießler, Pfarrer von Hl. Geist. Künstler, ob Schriftsteller, Schauspieler oder Kabarettist, über Glauben und Mitmenschlichkeit sprechen zu hören, habe für viele den Advent lebendig gemacht. Zusätzlich zu den Geldspenden wurden etwa 2000 Geschenke an Flüchtlingskinder und –jugendliche in München vermittelt.

Mit einem „Dankeschön“ in 15 Sprachen, darunter in Farsi (Iran), Arabisch (Irak und Syrien), Somali (Somalia) und Tigrinya (Eritrea), haben sich jugendliche Flüchtlinge der Schule an der Implerstraße für die Weihnachtsgeschenke bedankt. Dieser vielsprachige Dank steht stellvertretend für alle Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des Adventskalenders in der Heilig-Geist-Kirche Geschenke bekommen haben. An einem „Wunschbaum“ konnten sich die Besucher des Adventskalenders einen Wunsch „pflücken“ und ihn dann erfüllen. „Wir haben sehr wertvolle, hübsch verpackte Geschenke weitergeben können“, berichtet Elisabeth Lutz. Manche Briefe zu den Geschenken seien auch sehr berührend gewesen. Tim und Maxi schrieben zum Beispiel an den unbekanntem Empfänger eines I-Phone: „Wir freuen uns, dass unser Papa für Dich auch ein I-Phone gekauft hat, wir wünschen uns nämlich auch welche zu Weihnachten. Wenn wir welche bekommen, sollst Du auch eines haben.“ Diese Geschenk-Aktion sei ein wunderbares Zeichen für eine Kultur des Willkommens gewesen, so Lutz.

Die Spenden werden vom Diözesan-Caritasverband verwaltet und kommen gezielt Projekten mit Flüchtlingskindern und –jugendlichen oder der Förderung Einzelner zugute. Ein Teil der Spenden wird gezielt für die Trauma-Bewältigung von jungen Menschen eingesetzt. „Kinder, Jugendliche und ihre Familien bringen oft schreckliche Erfahrungen aus ihren Heimatländern Syrien, Afghanistan, Irak oder Eritrea“, erläutert Rosi Ghorbani, Leiterin des Alveni-Flüchtlingsdienstes der Caritas München. Die Familien brauchen positive Erlebnisse, indem sie mit ihren Kindern etwas unternehmen können, zum Beispiel in den Zoo gehen. Auch spezielle Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Spielen, Malen und Basteln sind ebenfalls sehr hilfreich, um die Erlebnisse zu verarbeiten. „Da sind wir sehr dankbar, wenn wir diese Angebote über Spenden finanzieren können“, sagt Rosi Ghorbani. (ua)

Pressestelle Diözesan-Caritasverband München und Freising e.V.

Leitung: Adelheid Utters-Adam
Referentinnen: Marion Müller-Ranetsberger
Manuela Dornis

Telefon: (089) 55 169 228
Telefax: (089) 55 169 577
pressestelle@caritasmuenchen.de

Hirtenstr. 4
80335 München
www.caritas-nah-am-naechsten.de

